

Ein bibliographisches und literarisch-
kritisches Spezialorgan für die soziale
Literatur.

[36080.]

Mit Monat October erscheint bei uns:

**Der Beobachter der sozialen
Literatur.**

**Bibliographischer Spezialbericht und
kritische Revue aller Literatur-
Erscheinungen
auf den Gebieten der
Sozialwissenschaften**

**Propaganda pro und contra
Sozialismus.**

Redaktion:

Franz (Zürich) und Carl Moor (Bern).

Dieses Blatt erscheint zunächst monatlich
und zwar jeden Monat 1—1½ Bogen gr. 8.;
schönes satiniertes Papier und elegant ge-
druckt.

Preis: nur 40 \mathcal{A} ord. pro Quartal; baar:
unter 10 Expl. pro Quartal 30 \mathcal{A} , wenig-
stens 10 Expl. à 25 \mathcal{A} , wenigstens 100 Expl.
à 20 \mathcal{A} pro Quartal.

Für die Schweiz gelten die gleichen
Ziffern in Centimes ausgedrückt.

Der Preis ist sonach nahezu gleich
Null gestellt und wird eben hierdurch Massen-
absatz sich erzielen lassen.

Eben damit aber wird auch den Inser-
tionen eine außerordentliche, höchst wirk-
same Verbreitung und zwar — der Natur der
Sache gemäß — hier immer in den Kreisen
der besten Interessenten gesichert sein.

Der „Beobachter der sozialen Literatur“
wird enthalten:

- 1) Einen genauen bibliographischen Monats-
bericht von den Titeln, Bezugsquellen
(Verlegern), Preisen aller neuen Literatur-
Erscheinungen auf den Gebieten der So-
zialwissenschaft und der Propaganda pro
und contra Sozialismus.
- 2) Eine kritisch gehaltene literarische
Monats-Revue und hiermit verbunden
eine kurzgedrängte, stets nur auf authen-
tischen Quellen beruhende Uebersicht über
den Stand der sozialen Bewegung.
- 3) Verschiedenes; Separat-Rezensionen; in-
teressante Notizen einschlägiger Art.
- 4) Literarischer Anzeiger u. s. w.

Inserionspreis für diese Abtheilung:
pr. Zeile 20 \mathcal{A} .

Die Wirkungsfähigkeit dieser Anzeigen,
insbesondere der „objectiven Inhalts-
besprechungen“ von Novitäten, welche in
der bibliographischen Abtheilung, also an der

Spitze des Blattes und unmittelbar unter der
Aufführung des betr. Novitäten-Titels, inserirt
werden, fällt so sehr in die Augen, daß wir
uns darüber jeder Anempfehlung enthalten
können.

In der ersten Hälfte des Monats October
erscheint die Probenummer, welche Nummer
zugleich Nr. 1 des Bl. bildet.

Inserate für die Probenummer müssen bis
spätestens 7. October in unseren Händen sein.
Für jede Insertion wird der entfallende Betrag,
je nach stattgefundenem Abdruck, mit Factur
und Beleg in Leipzig nachgenommen, und müssen
wir in allen Fällen Anweisung zur Einlösung
an die Herren Commissionäre mit jedem Inserat-
Auftrag erbitten.

Die Probenummer (zugleich Nr. 1) liefern
wir bei Aussicht auf entsprechende Verwendung
in beliebiger Anzahl gratis. Für Nr. 2 er-
bitten wir Angabe des festen Bedarfs pr. Quar-
tal October—December, wofür wir den Netto-
betrag mit Nr. 2 nachnehmen werden.

Mit Hochachtung und Ergebenheit!
Zürich, 15. September 1877.

J. Franz & Co.

Nur auf Verlangen!

[36081.]

Stuttgart, 1. September 1877.

P. P.

Anfang October versende ich nur auf
Verlangen:

**Das Schweizerland.
Eine Sommerfahrt
durch Gebirg und Thal.**

In Schilderungen von
Woldemar Kaden.

Mit Bildern von

G. Bauernfeind, A. Braith, Alex. Calame,
L. Dill, A. E. Disen, Th. von Ecken-
brecher, A. Hertel, E. Heyn, Paul Meyer-
heim, W. Riefstahl, R. Ritz, Matthias
Schmid, Fr. Specht, B. Vautier
u. Anderen.

In reichem Calico-Einband mit Goldschnitt,
nach einem Entwurfe von Adolf Schill,
in rother, grüner, brauner und blauer
Farbe.

Bezugsbedingungen:

75 \mathcal{M} ord., 56 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} netto, 50 \mathcal{M} baar.

Freiexemplare nur bei Baarbezug: 7/6.

Bei der Berechnung der Freiexemplare
zähle ich bei Baarbestellungen auf die ge-
bundene Ausgabe die Continuation der Lie-
ferungsausgabe mit, werde aber in diesem
Falle den Einband des Freiexemplars mit
12 \mathcal{M} berechnen, während ich bei Bezug von
7/6 gebundenen Exemplaren den Einband
des Freiexemplars gratis liefere.

Directe Zusendungen bedaure ich nicht
machen zu können und muss ich hierauf
bezügliche Anfragen und Wünsche gänzlich
unberücksichtigt lassen.

Im Allgemeinen kann ich das „Schweizer-
land“ nur in feste Rechnung oder gegen
baar liefern; ich will aber gern diejenigen
Handlungen, welche durch feste Bestellungen
ihr Interesse für das Werk kund geben, so-

weit wie möglich, auch mit Exemplaren
à condition versehen.

Die Herren Paul Bette in Berlin,
Frieese & Lang in Wien, Alb. Koch
& Co. hier, und Fr. Volckmar in Leipzig
werden ein Auslieferungslager halten.

Für Abnehmer der Lieferungsausgabe
lasse ich eine Einbanddecke in gleicher Aus-
stattung wie zu den gebundenen Exemplaren
herstellen. — Der ord. Preis derselben ist
8 \mathcal{M} — 6 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} baar.

Das Prachtwerk:

Italien.

**Eine Wanderung von den Alpen
bis zum Aetna.**

Von

Karl Stieler, Eduard Paulus,
Woldemar Kaden.

In reichem Calico-Einband 75 \mathcal{M} ord.,
52 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto, baar u. 7/6.

das ich jedoch nur gegen baar liefern kann,
bitte ich, als fortwährend sehr absatzfähig,
auf Ihrem Weihnachtslager nicht fehlen zu
lassen.

Mit der Bitte um Ihre recht thätige Ver-
wendung für diese Prachtwerke empfehle
ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

J. Engelhorn.

[36082.]

Prospecte

zu

Prof. Reclam, der Leib des Menschen.

2. Auflage.

(20 Lieferungen à 70 \mathcal{A} ord.)

Die schön ausgestattete erste Lieferung
dieses Werkes kommt in den nächsten Tagen —
unter bestmöglicher Berücksichtigung der einge-
laufenen Bestellungen — in 15,000 Exemplaren
zur Versendung.

Handlungen, welche durch gewissenhafte
Vertheilung von Prospecten Erfolg zu er-
zielen hoffen, stehen solche in mäßiger Anzahl
geru gratis zu Diensten.

Bei Bestellungen auf Prospecte mit Firma
(mindestens 500) muß ich einen kleinen Kosten-
antheil berechnen, und liefere ich je 500 Exem-
plare zu 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto baar.

Achtungsvoll

Stuttgart, den 20. September 1877.

R. Thieme's Verlag
(Jul. Hoffmann).

[36083.] Nur auf Verlangen kommen dem-
nächst zur Versendung:

Schmidt, Ferd., Jugendbibliothek. Neue F.
Nr. 2. Gotthold Ephraim Lessing. Ein
Lebensbild. Mit 4 grossen Bildern in
Tondruck nach Kieseling. Elegant
cart. 1 \mathcal{M} ord.

— Reineke Fuchs. Neue Ausgabe. Mit
8 grossen Tondruckbildern und 56 Text-
illustrationen, in höchst elegantem Far-
bendruck-Umschlag nach G. Bartsch
ausgeführt von Loeillot. Preis 2 \mathcal{M} .

In dieser neuen Ausstattung wird das
Buch eine Zierde jedes Weihnachtslagers
sein.

Beide Werke liefere ich in Rechnung
mit 30 %, baar mit 40 % u. 7/6, 15/12.

Berlin.

Erich Wallroth.